

Predigt: 09.03.2025 Heilsarmee Amriswil

Thema: Jesus hat mehr für mich.

Text: Markus 2,1-12

Was für eine spektakuläre Geschichte. Da geht richtig die Post ab. Ein Dach wird beschädigt, Sünden werden vergeben, ein Lahmer wird gesund und Jesus wird in Frage gestellt. Was aber hat diese Geschichte uns zu sagen?

Bring deine Nöte und Schwierigkeiten zu Jesus

Markus 2,1-4. Jesus ist wieder zurück in Kafarnaum. Das hat sich schnell rumgesprochen und ganz viele Menschen wollten zu ihm. Das Haus und rund ums Haus herum war es übervoll mit Menschen. Menschen die scheinbar etwas von Jesus erwarteten. Was tat er denn Spezielles? Jesus verkündete den Menschen das Wort Gottes. Jesus predigte die Schriften aus dem Alten Testament (das neue gab es noch nicht) und erklärte den Menschen, was das für sie bedeutet. Es wundert mich in keiner Art und Weise, dass das die Menschen faszinierte. Denn das Wort Gottes ist voller Leben. Das sind keine Märchengeschichten. Nein, darin zeigt Gott uns seinen Weg auf, den er mit uns Menschen geht. Im Wort Gottes können wir die Absichten des allmächtigen Gottes erkennen. Die Absichten und Gedanken des allmächtigen Gottes, des Schöpfers aller Dinge. Und weil Jesus als Zeichen dafür, dass er der Sohn Gottes ist, viele Wunder tat, war auch für die vier Freunde dieses gelähmten Mannes klar, mit dem müssen wir zu Jesus. Als Gelähmter zu der Zeit war man völliger Abschaum in der Gesellschaft, man hatte weder Schutz noch Rechte. Doch die Freunde glaubten, dass Jesus diesem Mann helfen kann. Und sie taten alles dafür, dass er zu Jesus kommt. Wenn es nicht auf dem direkten Weg durch die Türe geht, dann halt eben übers Dach. Koste es, was es wolle, dieser Mann muss einfach zu Jesus. Denn nur Jesus kann ihm helfen. Wohin gehe ich, mit meinen Schwierigkeiten und Nöten, wenn ich nicht mehr weiterweiss? Was mache ich, wenn ich vor scheinbar unüberwindbaren Problemen stehe? Und es gibt diese Momente im Leben. Wir haben nicht immer alles unter Kontrolle. Wir Menschen kommen immer mal wieder an unsere Grenzen. Wir haben nicht immer auf alles eine Antwort. Was machen wir dann? Ich wünsche mir, dass wir uns genau gleich entscheiden, wie es die vier Freunde des Gelähmten taten. Ab zu Jesus!

Es lohnt sich zu Jesus zu gehen

Markus 2,5. Was jetzt passiert ist gewaltig. Das ist das, was Jesus von allen anderen unterscheidet. Jesus lebte als Sohn Gottes auf dieser Welt. Gott ist in Jesus Mensch geworden. Und jetzt macht Jesus zwei entscheidende Dinge. Er sieht und er spricht. Als erstes sieht er den Glauben, welcher die vier Männer an ihn hatten. Der Glaube an Jesus Christus bleibt niemals unbelohnt. Jesus sieht es. Und Jesus reagiert auf unseren Glauben. Und das tut er hier auf eine Art und Weise, die alle Anwesenden niemals erwartet haben. Er fragt ihn nicht nach dem Namen, er macht ihm keine Vorwürfe, dass nun das Dach kaputt ist wegen ihm oder sonst etwas. Nein, er spricht ihn an als einer, der zu seiner Familie gehört. Bei Jesus ist er nicht der Gelähmte, sondern bei Jesus ist er Teil der göttlichen Familie. Und dann die überwältigende Aussage, die alles andere übertrifft. Deine Sünden sind dir vergeben. Aber, wegen dem haben sie ihn doch nicht zu Jesus gebracht. Sie wünschten sich doch, dass dieser geheilt wird. Sündenvergebung, das bringt doch nichts, dieser Mann muss laufen können, das ist wichtig. Hauptsache gesund. Doch das ist nicht wahr. Die Hauptsache in unserem Leben, ist nicht, dass wir Gesund sind. Die Hauptsache in unserem Leben ist, dass unsere Sünden vergeben sind. Wir alle, sind schuldig vor Gott. Und wir alle werden einmal

vor Gott Rechenschaft ablegen müssen für unser Leben. Und Gott akzeptiert keine Sünde. Das ist unser Problem. Wir Menschen haben uns ins Abseits manövriert. Und obwohl es nur gerecht wäre, dass wir alle von Gott verurteilt würden und die ewige Verdammnis verdienen, hat Gott selbst, die Lösung für uns gegeben, indem Jesus für unsere Sünden gestorben ist und bezahlt hat. Die Schuld, die ich nie hätte bezahlen können, hat Jesus für mich bezahlt. Und durch den Glauben an Jesus Christus und seine Erlösung, darf ich als gerechter Mensch vor Gott stehen. Wenn ich Jesus heute meine Fehler bekenne und ihn um Vergebung bitte, dann spricht Jesus mir heute hier und jetzt genau das gleiche zu, wie jenem Mann damals. Deine Sünden sind dir vergeben. Das kann nur Jesus.

Jesus hat mehr für mich

Markus 2,6-9. Er sieht auch unsere Gedanken. So wie bei den Schriftgelehrten. Ja, sie wollten nicht akzeptieren, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Und er spricht sie genau auf diese Gedanken an. Und dann stellt er eine Frage: Was ist denn nun leichter, Sünden zu vergeben, oder einen Gelähmten gesund zu machen? Beides kann allein nur Jesus. Das kann allein Jesus. Und hier tut er es nun auch. Markus 2,10-12. Genau das passiert, wenn wir zu Jesus kommen. Er hat mehr bereit für uns, als dass wir uns das erdenken können. Gut möglich, dass wir genau gleich wie die Menschen, welche da im Haus waren, etwas anderes von ihm erwarten. Ja, es kann sein, dass wir in unseren eigenen Vorstellungen enttäuscht werden. Sündenvergebung anstatt Heilung. Es kann aber auch sein, dass wir in unseren Vorstellungen überfordert werden. Es kann doch nicht sein, dass Jesus so etwas tut. Es ist aber ganz sicher, dass wir immer wieder von Jesus überrascht werden, was er alles für dich und mich bereithält. Wenn wir unsere Hoffnung auf Jesus setzen, so werden wir immer wieder an den Punkt kommen, wo wir über Gott staunen und ihn preisen. Momente, wo wir sagen können. So etwas habe ich noch nie erlebt.

Was lernen wir aus dieser Geschichte?

- ◆ Ich will den Mut haben, meine Sorgen, meine Ängste, meine Begrenztheit und mein Versagen im Glauben zu Jesus zu bringen.
- ◆ Jesus sieht auch mich und er will auch mir meine Sünden vergeben. Dazu lädt er mich ein.
- ◆ Jesus will, dass ich Befreiung erleben darf. Damit ich über Gott staunen, seine Liebe preisen und es meinen Mitmenschen weitererzählen darf.

Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch

